

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

H I 1 - j/06 H

16. Mai 2007

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg 2005 und 2006^a

Erläuterungen zur Unfallkategorie sind auf der letzten Seite dieses Statistischen Berichts aufgeführt.

Tabelle 1 **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart in Hamburg**

Schadensart	2006	2005	Veränderung in %
Unfälle mit Getöteten ¹	28	42	- 33,3
Unfälle mit Schwerverletzten ²	810	776	4,4
Unfälle mit Leichtverletzten	7 352	7 970	- 7,8
Unfälle mit Personenschaden zusammen	8 190	8 788	- 6,8
Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	1 977	1 991	- 0,7
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	46 926	45 281	3,6
Unfälle insgesamt	57 093	56 060	1,8
Getötete Personen ³	28	43	- 34,9
Schwerverletzte Personen	839	826	1,6
Leichtverletzte Personen	9 446	10 332	- 8,6
Verunglückte Personen insgesamt	10 313	11 201	- 7,9

^{a)} Die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen noch ändern.

¹⁾ teilweise auch mit Schwer- und Leichtverletzten

²⁾ teilweise auch mit Leichtverletzten

³⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Michael Schäfer · Telefon: 0431 6895-9231 · E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Tabelle 2 **Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg**

Art der Verkehrsbeteiligung	2006	2005	Veränderung in %
Mofas, Mopeds	287	229	25,3
Krafträder, Kraftrroller, Kleinkrafträder	630	674	- 6,5
Personen- und Kombinationskraftwagen	10 483	11 641	- 9,9
Kraftomnibusse	318	345	- 7,8
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1 214	1 260	- 3,7
Kraftfahrzeuge zusammen	12 932	14 149	- 8,6
Fahrräder	2 617	2 743	- 4,6
Fußgänger	1 220	1 356	- 10,0
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	271	274	- 1,1
Verkehrsteilnehmer insgesamt	17 040	18 522	- 8,0

Tabelle 3 **Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg**

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹		Verletzte	
	2006	2005	2006	2005
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	–	–	291	228
Krafträdern, Kraftrollern, Kleinkrafträdern	5	5	607	658
Personen- und Kombinationskraftwagen	5	8	5 267	5 820
Kraftomnibussen	–	–	344	407
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1	–	282	319
Kraftfahrzeuge zusammen	11	13	6 791	7 432
darunter unter 15 Jahre	–	–	281	310
Fahrrädern	5	7	2 368	2 467
darunter unter 15 Jahre	–	–	304	322
Fußgänger	12	22	1 092	1 223
darunter unter 15 Jahre	1	1	233	266
65 Jahre und älter	6	8	160	177
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	–	1	34	36
Verkehrsteilnehmer insgesamt	28	43	10 285	11 158
darunter unter 15 Jahre	1	1	823	909
65 Jahre und älter	7	11	961	1 022

¹⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 4 Ursachen der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg

Art der Ursache	2006	2005	Veränderung in %
Ursachen der Fahrzeugführer zusammen	10 528	11 680	- 9,9
darunter			
Alkoholeinfluss	331	399	- 17,0
falsche Straßenbenutzung	826	864	- 4,4
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 286	1 456	- 11,7
ungenügender Abstand	1 543	1 749	- 11,8
Fehler beim Überholen	218	221	- 1,4
Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen:			
Rechts vor links	118	142	- 16,9
Verkehrszeichen	626	669	- 6,4
Polizei oder Lichtzeichen	352	367	- 4,1
Fehler beim Abbiegen	1 102	1 229	- 10,3
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	407	431	- 5,6
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	566	632	- 10,4
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	540	613	- 11,9
Technische und Wartungsmängel am Fahrzeug	78	84	7,1
Falsches Verhalten der Fußgänger	788	944	- 16,5
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	180	155	+ 16,1
Sonstige Ursachen	134	158	- 15,2
Ursachen insgesamt	11 708	13 021	- 10,1

Tabelle 5 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Bezirken in Hamburg

Bezirk	Merkmal	2006	2005	Veränderung in %
Hamburg-Mitte	Unfälle mit Personenschaden	1 905	2 103	- 9,4
	Unfälle mit Sachschaden	527	556	- 5,2
	Verunglückte Personen	2 458	2 727	- 9,9
Altona	Unfälle mit Personenschaden	1 019	1 071	- 4,9
	Unfälle mit Sachschaden	229	225	1,8
	Verunglückte Personen	1 236	1 337	- 7,6
Eimsbüttel	Unfälle mit Personenschaden	1 160	1 307	- 11,2
	Unfälle mit Sachschaden	255	247	3,2
	Verunglückte Personen	1 432	1 637	- 12,5
Hamburg-Nord	Unfälle mit Personenschaden	1 420	1 550	- 8,4
	Unfälle mit Sachschaden	313	289	8,3
	Verunglückte Personen	1 774	1 915	- 7,4
Wandsbek	Unfälle mit Personenschaden	1 529	1 503	1,7
	Unfälle mit Sachschaden	364	338	7,7
	Verunglückte Personen	1 906	1 907	- 0,1
Bergedorf	Unfälle mit Personenschaden	389	417	- 6,7
	Unfälle mit Sachschaden	112	120	- 6,7
	Verunglückte Personen	478	541	- 11,6
Harburg	Unfälle mit Personenschaden	768	837	- 8,2
	Unfälle mit Sachschaden	177	216	- 18,1
	Verunglückte Personen	986	1 076	- 8,4

Erläuterungen zur Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

Unfall mit Getöteten:	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.
Unfall mit Schwerverletzten:	mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.
Unfall mit Leichtverletzten:	mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.

Sonstiger schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):	Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung:	Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.

Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:	alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle – ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, – mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.
--	---